

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

9.8.1873 (No. 216)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 216.

Samstag den 9. August

1873.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 18,707. Huldigung betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Dieselben werden veranlaßt, binnen 10 Tagen das Namensverzeichnis derjenigen jungen Bürger, welche den Huldigungs- und Verfassungseid noch nicht geleistet haben, anher einzusenden.

Bei jedem Einzutragenen ist anzugeben, ob sich derselbe zur Zeit in der Gemeinde aufhält, oder wo sich der Abwesende befindet.

Karlsruhe, den 4. August 1873.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

3.3.

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Die Verordnung Großh. Ministerium des Innern vom 24. Juli 1873, veröffentlicht im Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 4. August d. J. Nr. 15, wird hiermit zur genauen Nachachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu widerhandelnde werden gemäß §. 85 P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 50 Gulden oder mit Haft bis zu 14 Tagen polizeilich bestraft, abgesehen von den schwereren Fällen des §. 327 des Reichsstrafgesetzbuches, in welchem auf Gefängniß bis zu 2 beziehungsweise 3 Jahren erkannt werden kann.

Karlsruhe, den 5. August 1873.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Verordnung.

Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

In allen in der Nähe der Eisenbahn gelegenen, sowie in den über 2000 Einwohnern zählenden Gemeinden müssen die Aborte und Senkgruben der Gebäude, in denen eine größere Ansammlung von Menschen stattfindet, insbesondere der Bahnhöfe, Schulen, Fabriken, Gefängnisse, Hospitäler, Armenhäuser, Wirtschaften, innerhalb 10 Tagen vollständig entleert werden. Die Entleerung ist jeweils nach Ablauf von 14 Tagen wieder vorzunehmen. Außerdem müssen diese Aborte und Senkgruben täglich nach Maßgabe der unten folgenden Instruction desinficirt werden.

Instruction.

Die Desinfection der in die Aborte und Senkgruben gelangenden Excremente geschieht am billigsten und einfachsten durch Anwendung von Eisenvitriol, der in Wasser gelöst, in hinreichender Menge täglich in die Gruben geschüttet wird.

Für die tägliche Desinfection der Excremente von 10 Personen ist eine Auflöfung von 250 Gramm oder $\frac{1}{4}$ Kilo Eisenvitriol in 2—3 Liter Wasser erforderlich. In Fabriken und Schulen ist auf je 25 Arbeiter oder Schüler ein täglicher Verbrauch von $\frac{1}{2}$ Kilo Eisenvitriol in 3—4 Liter Wasser aufgelöst zu rechnen.

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

An die Bürgermeisterämter Eggenstein, Linkenheim, Graben, Liedolsheim, Mühlburg, Beiertheim, Daglanden und Knielingen.

In Gemäßheit der Verordnung vom 24. v. M. (Ges.- und V.-Bl. Nr. 15) haben die Bürgermeisterämter alsbald die geeignete Anordnung zu treffen, daß in sämtlichen dortigen Schulen, Wirtschaften und Fabriken

1. die Aborte und Senkgruben innerhalb 10 Tagen vollständig entleert,
2. die Entleerung nach Ablauf von 14 Tagen jeweils wiederholt und
3. die Aborte und Senkgruben bis auf Weiteres täglich in der vorgeschriebenen Weise desinficirt werden.

Den betreffenden Gebäudebesitzern ist der Inhalt der angeführten Verordnung sammt Vorstehendem wörtlich mit dem Bemerken zu eröffnen, daß gegen Säumnisse die strengsten Strafen zur Anwendung kommen werden.

Für den gehörigen Vollzug sind die Bürgermeisterämter mitverantwortlich; sie haben genaue Controle zu führen, und sofern sie hiebei Säumnisse oder Unregelmäßigkeiten vorfinden, sofort Anzeige wegen Bestrafung anher zu machen, die rückständige Arbeit selbst, aber nöthigenfalls auf Kosten des Säumnigen, von Polizeiwegen vornehmen zu lassen.

Daß von dieser Verfügung Kenntniß genommen und wie sie in Vollzug gesetzt wurde, ist binnen 48 Stunden uns zu berichten.

Karlsruhe, den 7. August 1873.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirection der Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen vom 7. August 1873 wird am 11. August die neu erbaute Bahnstrecke Schwabenreuth—Pfullendorf mit den Zwischenstationen Sentenhart und Nach-Linz dem regelmäßigen Betriebe für die Beförderung von Personen, Gepäck, Equipagen, Thieren und Gütern übergeben werden und tritt vom gleichen Tage an auf der Bahnstrecke Radolfzell—Mespelkirch ein neuer Fahrplan in Kraft.

Dieser Fahrplan sowohl für die neue Bahnstrecke, als auch für die ältere Strecke Radolfzell—Mespelkirch ist an den Stationen angeschlagen.

Die Tarife werden durch Nachträge zu den betr. Haupttarifen bekannt gegeben werden.

Bekanntmachung.

Zur Erquickung der durchziehenden Truppen sind ferner eingegangen: bei Oberbürgermeister Lauter: von Garnisonsverwaltungsdirektor Koch 1 fl. 45 fr.; Hofsattler Mung 3 fl. 30 fr.; Buchhändler C. Macklot sen. 10 fl.; Stadtrechner Lautenschläger 1 fl. 45 fr.; J. M. 2 fl. 20 fr.; P. J. R. 3 fl.

Aufforderung.

Nr. 20,808. Theodor Weber von hier, welcher seit einer Reihe von Jahren vermisst wird, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Kenntniß anher zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt würde.

Karlsruhe, den 5. August 1873.

Groß-Amtsgericht.
Rebenius.

Submission.

2.2. Die Neuverlegung von Fußböden mit circa 678 \square Meter wird am 13. d. M., Morgens 10 Uhr, im Geschäftsbüro der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Unternehmer wollen ihre schriftlich und versiegelt abzugebenden Offerten bis zu dem Termine hierher einreichen.

Karlsruhe, den 5. August 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bauarbeit-Vergebung.

Zur Erbauung eines Wohnhauses für den Hausgeistlichen der evang. Diaconissen-Anstalt dahier sind nachstehende Arbeiten im Soumissionswege zu vergeben:

	im Betrag von
1. Zimmerarbeit	2466 fl. 58 fr.
2. Schreinerarbeit	1643 fl. 15 fr.
3. Glaserarbeit	597 fl. 24 fr.
4. Schlosserarbeit	687 fl. 52 fr.
5. Schmiedarbeit	48 fl. 40 fr.
6. Blechenerarbeit	537 fl. 58 fr.
7. Eisenguß	252 fl. — fr.
8. Schieferdeckerarbeit	451 fl. 44 fr.
9. Lüncherarbeit	403 fl. — fr.
10. Hafnerarbeit	252 fl. 15 fr.
11. Plättererarbeit	41 fl. 40 fr.

Einsichtnahme von Plan und Ueberschlag kann täglich Kriegsstraße 29, 3. Etage, stattfinden, woselbst die in Prozenten ausgesprochenen Angebote verschlossen und mit einer Aufschrift versehen längstens bis zum 14. d. M., Abends 6 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 5. August 1873.

2.2. Der Verwaltungsrath.

Werthpapiere = und Fahrnißversteigerung.

4.1. Aus dem Nachlasse des verlebten Partikulars Sebastian Heuß dahier werden in dessen Behausung,

Herrenstraße 58 im 2. Stock, Mittwoch den 13. August d. J. folgende Werthpapiere:

- 1 Stück 5% badische Partial-Obligation über 500 fl.,
- 3 Stück vergleichen über je 200 fl.,
- 5 Stück vergleichen über je 100 fl.,
- 1 Stück 4% badisches 100 Thaler-Looß,
- 2 Stück 5% badische Partial-Obligationen über je 1000 fl.,

- 5 Stück 4% badische Partial-Obligationen über je 1000 fl.,
- 2 Stück vergleichen über je 500 fl.,
- 1 Stück 4% Obligation der Stadt Karlsruhe über 500 fl.,
- 3 Stück badische 35 fl.-Looße,
- 1 Stück heßisches 50 fl.-Looß,
- 3 Stück 4% Karlsruher Bürgervereins-Obligationen über je 50 fl., sodann Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und Schreinwerk;

Donnerstag den 14. August d. J. Schreinwerk, Küchengeräthe, verschiedener Hausrath, Zuber, Ständer und sonstige Kellergeräthschaften

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 7. August 1873.

Der Groß-Notar Philippi.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Montag den 11. August 1873, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus Auftrag des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung in der Stephaniensstraße 102 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herren- und Frauenkleider, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, als:

- 3 Kanapee, 3 Pfeilerkommode, 2 Chiffonniere, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 3 Bettladen, Stühle;

verschiedene Gegenstände, namentlich: 1 silberne Cylinder-Uhr mit goldener Kette.

Hiezu ladet die Liebhaber ein Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.2. Welschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Georg Michael Merz, Landwirth in Welschneureuth, werden der Erbtheilung wegen am

Montag den 18. August 1873, Früh 8 Uhr,

im Rathhause in Welschneureuth nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

- 1. Lagerbuch Nr. 36. 110% Ruthen Hofraithe, worauf steht eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Schweinställen, neben Andreas Crocoll und Almosensond.

Dazu gehört ferner: Lagerbuch Nr. 143. 54% Ruthen Grasgarten, Wiese, neben Heinrich Crocoll und Jakob Buchleiter, Anschlag 1500 fl.

2. Circa 3 Morgen 291 Ruthen Acker und Wiesen in 12 Parzellen im Gesamtanschlag von 1820 fl. Mühlburg, am 29. Juli 1873.

Groß-Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Herrenstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 auf die Straße gebenden Zimmern, nebst Küche, Mansarde etc., auf den 23. Oktober, an eine ruhige Familie zu vermieten.

Kriegsstraße 106 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche nebst den üblichen Räumlichkeiten; ferner eine Wohnung von 1 Zimmer mit 2 kleinen Mansarden, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

2.2. Kronenstraße 56, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör auf 23. Oktober an solide, anständige Leute zu vermieten. Näheres daselbst.

6.2. Langestraße 229 ist eine schöne Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.3. Marienstraße 28 ist der zweite Stock mit 6 Zimmern, Mansarde, Küche nebst sonstigem Zugehör, Wasser- und Gasanrichtung sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Schloßplatz 6 ist sogleich oder auf 23. Oktober eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Küche nebst sonstigem Zugehör an eine stille Familie sehr billig zu vermieten. Nachfragen beim Eigentümer daselbst.

Schützenstraße 34 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, 1 Schwarzwachschammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Sophienstraße 16, parterre, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 16.

2.2. Waldhornstraße 19, im Hintergebäude parterre, ist auf 23. Oktober d. J. ein Zimmer und Alkov, Küche, mit Wasserleitung versehen, Holzplatz und Keller, an eine ordentliche Familie zu vermieten. Näheres bei F. Holz.

Geschäftsbüro-Vermiethung.

Der geräumige Laden und Comptoir nebst anstoßendem Magazine

Lammstraße Nr. 4

wird zum Juli-Quartal nächsten Jahres frei und könnten zu einem größeren Geschäftsbetrieb noch weitere Räumlichkeiten dazu vermietet werden. Nähere Auskunft zu erfragen Amalienstraße 30 von 8 bis 10 Uhr Morgens.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine schöne, freundliche Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 7 Zimmern, Küche,

2 Speicherkammern, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 1 im Laden.

3.3. Alte Waldstraße 22 ist der 3. Stock im Vorderhaus, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Holzhall, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Eine schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche u. nebst Wasserleitung ist zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 53 im untern Stock.

— Sogleich ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde u. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Ritterstraße 34, nächst der Maschinenfabrik, 2 Treppen hoch.

Eine abgeschlossene, aus 5—7 Zimmern bestehende Wohnung im zweiten Stock, mit Gas- und Wasserleitung, habe ich auf 23. Oktober oder früher zu vermieten.

Louis Benzinger,
zum Goldenen Karpfen.

— Eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 kleinen Mansarden, Küche und Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Steinstraße 25 sind sogleich 2 unmöblierte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, zu vermieten. Auch kann daselbst Stallung für 3 Pferde und Remise abgegeben werden.

2.2. Ein möbliertes, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 1, Eingang Zirkel, 1 Stiege hoch.

2.2. Zwei ineinandergehende Zimmer, gut möbliert, sind sogleich zu vermieten. Näheres Kafenstraße 8.

*3.2. Akademiestraße 29 sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Heerenstraße 2 im 2. Stock.

* Kleine Herrenstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Langestraße 26, drei Stiegen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer mit zwei Betten frei.

2.1. Im westlichen Stadttheil sind 2—3 geräumige, schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer mit Extracingang ist zu vermieten: Zirkel 20 im Hof rechts.

2.1. Ein Zimmer mit oder ohne Küche ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 40 parterre.

* Waldhornstraße 16, im 2. Stock des Vorderhauses, sind sogleich oder später drei freundliche, ineinandergehende Zimmer, das größere möbliert, die beiden andern unmöbliert, an zwei bis drei solide Herren zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist Hirschstraße 12 im zweiten Stock zu vermieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Waldstraße 11, Hof links.

* Waldstraße 12 ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 49, nahe am Sallenwäldchen, sind 2 bis 3 schöne, auf die Straße gehende Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und könnten nöthigenfalls gleich bezogen werden. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

* Ein sehr freundliches, möbliertes Zimmer mit einem Fenster ist sofort zu vermieten: Langestraße 113, 2 Stiegen.

Wohnungsgefuche.

*2.2. Eine kleine, solide Beamtenfamilie (ohne Dienstmädchen) sucht auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Kammer oder von 4 Zimmern, sowie mit dem sonst erforderlichen Zugehör in einem ruhigen Hause; Wasserleitung erwünscht, aber nicht Bedingung. Gefällige Angebote mit kurzen Angaben über Preis und Raum u. wollen unter Chiffre G. W. 16 poste restante eingesendet werden.

3.2. Ein Herr sucht in nächster Zeit eine elegante Gartenwohnung, möbliert oder nicht, von 2—3 Zimmern nebst Dienerküche zu mieten. Gefällige Adressen sind sub Chiffre K. R. poste restante erbeten.

Eine Werkstätte,

womöglich mit Wohnung, wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

3.1. Eine anständige junge Dame mit genügendem Auskommen ohne Familienangehörige, nur mit einem langjährigen Freunde und Beschützer in Beziehung und Verkehr stehend, sucht bei einer anständigen, dem Mittelstande angehörenden Familie ohne Kinder in einer größeren, an der Bahnlinie gelegenen Stadt Süddeutschlands, wo sich Gelegenheit köe zur Ausbildung in verschiedenen Fächern weiblicher Handarbeiten, hübsche passende Wohnung von zwei möblierten Zimmern mit einfacher aber guter Verköstigung am Familientische. Auf liebevolle Aufnahme und Ansprache im Familienkreise wird hauptsächlich Werth gelegt.

Auf Franco Offerten unter Chiffre C. J. 737 poste restante Berlin erfolgen nähere Auseinandersetzungen. Gegenseitige Discretion selbstverständlich. (H. 92 M).

Dienst-Änträge.

*2.2. Ein Kindermädchen, welches ein Kind von 1/2 Jahr gut versorgen kann, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 53 parterre.

2.2. Ein braves, bescheidenes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Hasanenstraße 4 im zweiten Stock.

* Ein solides, braves, reinliches Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein braves Mädchen zu einem Kinde sogleich gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 70.

Ein sittlich braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 4 im Laden.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen findet in einer kleinen Haushaltung sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 44 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 1 Eingang Zirkel.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich einen Dienst: Schloßplatz 15.

* Eine gewandte Kellnerin, sowie ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, finden sogleich Stellen. Näheres Kronenstraße 19 im untern Stock.

* Auf Michaeli wird ein solides, ehrliches Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, gegen guten Lohn und gute Behandlung zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein zuverlässiges Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 58 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle: Sophienstraße 14, Arbeits-Nachweis von Frau Wiesner.

Tüchtige Schreiner

finden fortwährend hübsche und lohnende Beschäftigung in der Möbelfabrik von

Stövesandt & Kollmar,
in Karlsruhe (Baden).

Für Schneider.

Ein guter Westenmacher findet in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ladnerin-Gesuch.

3.3. Ein ordentliches Mädchen, welches gut rechnen kann, wird in einen Laden gesucht. Eintritt sogleich. Aber nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Maurer-Gesuch.

2.2. 25 gute Maurer werden sofort gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht.

J. Baldas, Bauunternehmer,
Karlsstraße 31.

Gesuch.

* Ein tüchtiger Mann oder eine gewandte Frauensperson, welche selbstständig eine Wirthschaft leiten können, finden bis den 15. d. M. eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Näherinnen-Gesuch.

*3.2. Arbeiterinnen, welche auf Flanellhem-

Unterzeichner empfiehlt sich im Reinigen von Delgemälden, Kupferstichen, Stahlstichen, Lithographien u. dgl. und verspricht schnelle und billige Bedienung. Adressen wolle man gefälligst schriftlich bei Herrn Vergolder Ziegler, Langestraße 205, hinterlegen.

J. Klenert.

Späne zum Anfeuern empfehlen bei der gegenwärtigen trockenen Witterung

Gebrüder Gehrlein,
Maximiliansau a. Rh.

Sehr gute

Stiefelwischse

fortwährend zu haben: Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Anzeige

* Freyherrlich v. Seldeneck'sches Doppelbier wird abgegeben bei
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Neues Sauerkraut

empfehlen die Mehl- und Viktualien Handlung von **K. Friedrich Wittwe,**
Zähringerstraße 88.

Restauration Bachmann,
Kronenstraße 48,

wird heute Samstag den 9. August Abends 6 Uhr wieder eröffnet.

In der eigens erbauten Bude am Ludwigsplatz

ist die gelehrte Hunde-Familie zu sehen. Vorstellungen von 3 Uhr bis 9 Uhr Abends ununterbrochen; jede Vorstellung dauert eine halbe Stunde. Diese Hunde sind sehr klein und leisten etwas Großes. Ich hatte die Ehre, bei mehreren Höfen zu spielen, so wurde auf diese Weise einer dieser Hunde von Seiner K. K. H. dem Kronprinzen von Deutschland scherzweise als Professor Mohr ernannt.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich
M. Dendl.

Grünwinkel.

Samstag den 9. d. M.

Concert,

ausgeführt von der Kapelle des im Lager bei Forchheim liegenden Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 6 kr.

Für vorzügliches Lagerbier und gute Speisen wird bestens gesorgt sein.

Rist Wittwe,

zum Badischen Hof.

* Sonntag den 10. August findet im Lager bei Forchheim Tanzmusik statt.

Todesanzeige.

* Tiefgebeugt zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit an, daß unsere liebe Frau und Mutter, **Jakobine Luise,** geb. Zink, am 7. d. M., Vormittags 11 Uhr, unerwartet schnell gestorben ist.

Um stille Theilnahme bittet
Karlsruhe, den 8. August 1873.

der tieftrauernde Gatte:

E. Stephan, Assistent,
nebst 2 Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit der Fräulein **Luise Erleben,** sowie für die reichen Blumenspenden für die Verstorbene sagen wir unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 6. August 1873.

Die Hinterbliebenen.

Rheinwasserwärme

am 7. August, Abends, 19 Grad.

Museum.

2.2. Samstag den 9. August bei günstiger Witterung Gartenmusik, ausgeführt von der Kapelle des 1. bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft auf dem Faass'schen Bierkeller. Guter Stoff



Heute Abend 8 Uhr gefellige Unterhaltung mit Familien-Angehörigen im Elephas'schen Bierkeller. Die 3.

3.1.

Julius Weeber,

Langestraße 151,

verkauft fortwährend eine Partie ältere Waaren in vorzüglicher Qualität, als: **Cattune, Jaconets, wollene, halbwollene und halbsidene Stoffe, Batiste, Vique, Barège, Foulard-Kleider, Jupons** u. weit unter den **selbstkostenden Preisen.**

Zähringerstraße 9.

3.1. Unterzeichner empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum im **Bergolden und Berniren** von **Lustre-Girondoles** u. und berechnet bei solider Arbeit billigste Preise.

Hermann Sasse, Gürtler.

Zähringerstraße 9.

M^{me} Wenz, Corsetiere von Paris,

früher kleine Herrenstraße 17,

beehrt sich, hiermit die ergebnste Anzeige zu machen, daß sie große Herrenstraße 7 ein Magazin eröffnet hat mit einer reichhaltigen Auswahl von **Corsettes, Jupons, Crinolines,** sowie neuen Modellen von **Tournures** und gestickten weißen **Unterröcken,** einfache und mit Volants. 6.1.

Morgenhauben

in ganz neuen Mustern

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

2.2.

Schuhe und Stiefel



für Herren, Damen und Kinder

empfehlen in solider Arbeit und großer Auswahl **billigst**

Wm. Kölig, Langestraße 141.

Reparaturen an bei mir gekauften Schuhwaaren besorge prompt. 4.2.

Reisebücher.

Bäder:

Belgien und Holland, ant. 1 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland und Oesterreich, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 24 fr.; Oesterreich, 2 fl. 24 fr.; Ober-Italien, 3 fl. 36 fr.; Mittel-Italien, 3 fl.; Unter-Italien, 3 fl.; Nord-Deutschland, 3 fl. 36 fr.; Schweiz, 3 fl. 36 fr.; Tyrol und Südbayern, 2 fl. 24 fr.

Meyer's Reisebücher (Berlepsch):

Nord-Deutschland, 4 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland, Ausg. I. 4 fl. 30., Ausg. II. 3 fl.; Ober-Italien, 6 fl.; Rom und Mittel-Italien, 2 Bde., 10 fl. 48 fr.; Unter-Italien, 4 fl. 12.; Thüringen, 3 fl. 36 fr.

Wiener Ausstellung.

Offizieller Plan 21 fr., col. 35 fr.
Führer zur Weltausstellung 54 fr.
Wien (Meyer's Reisebücher) mit 23 Plänen und 10 Karten, 3 fl. 18 fr.

Frantwein, Tyrol und Südbayern, 2 fl.
Bogesen-Führer, I. Unter Elb, 1 fl. 12 fr.
Schnars, Schwarzwald u. Bodensee, 2 fl. 42 fr.
Seydlitz, Schwarzwald u. Odenwald, 1 fl. 36 fr.

Topograph. Karte von Baden, 6 Abth., aufgez., einzeln à 1 fl.
Vorrätzig bei

Müller & Gräff
(Jähringerstraße 96).

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Juli d. J. gnädigst geruht, die Revisoren Karl Lichtenauer und Friedrich Zeller bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 1. d. M. gnädigst geruht, den Stationskontroleur Zollinspektor Haag in Nachen zum Zollinspektor bei dem Hauptzollamt Lahr zu ernennen und dem Forstpraktikanten August Stödel von Bruchsal, z. J. Steuerkommisär in Pforzheim, unter Ernennung zum landesherrlichen Bezirksförster, die Bezirksförsterei Petersthal zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. d. M. gnädigst geruht, den Oberamtsrichter Albert Hofmann zu Waldshut an das Amtsgericht Mannheim zu versetzen, und den Amtmann Alfred Brauer zu Karlsruhe zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Waldshut zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. August d. J. gnädigst geruht: den Privatdozenten Dr. Heinrich Gelzer an der Universität zu Basel unter Verleihung der Staatsdiener-Eigenschaft zum außerordentlichen Professor der alten Geschichte an der Universität Heidelberg zu ernennen und dem Privatdozenten Dr. Karl Klein den Charakter als außerordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Aug. III. Quart. 75. Abonnementsvorstellung. **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten von Gounod. Faust: Herr Goldampf, vom Herzoglichen Hoftheater in Koburg-Gotha, als Debut. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 12. Aug. III. Quart. 76. Abonnementsvorstellung. **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Friedrich. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 13. August. Theater in Baden. **Fidelio.** Oper in 2 Akten von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Bemerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Korrespondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Das Möbel-Magazin

von

Kronenstraße J. Kössing, Kronenstraße 49, Tapezier, 49,

empfiehlt hiermit sein gut assortirtes Lager in Polstermöbeln, bestehend in Solen-garnituren, Kanapees, Fauteuils mit Nachtschubleinrichtung (sehr bequem), Chaise-longues, Divans etc., eigene Fabrikate; ferner Chiffonnières, Kommode, Schreib- und Waschkommode, Dvaktische, Bettladen (Mainzer und französische Form); See-gras- und Haarmatrasen; Möbelstoffe, Drillch und Barchent in besten Qualitäten; ebenso Bettfedern und Flaum in schöner reiner Waare und zu den billigsten Preisen; gemalte Rouleaux in geschmackvollsten Zeichnungen. 6.4.

Muhrekohlen und Brennholz.

Setzschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen guter Qualität empfehle aus dem Schiff zu möglichst billigem Preis:

Buchenscheitholz per Klafter	29 fl. — fr.
3.3. Forlenscheitholz " " klein gemacht	31 fl. 30 fr.
Sorlenscheitholz " " klein gemacht	17 fl. 30 fr.
Eichenflösgen " " " "	20 fl. — fr.
Eichenflösgen " " " "	20 fl. — fr.

frei vor's Haus geliefert.

Philipp Bomberg,
Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:

Ferd. Strauß, Langestraße 119,
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1.

Gernsbach (Murgthal).

Hôtel Gerber zur Krone.

6.5. Durch Neubau bedeutend vergrößert, mit freundlichen Zimmern, komfortabel eingerichtet, empfiehlt sich einem das Murgthal besuchenden Publikum bestens. Table d'hôte 1/2 Uhr (jederzeit Forellen). Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

F. Gerber.

Amalienbad Durlach.

*2.1. Bei der nächsten Sonntag den 10. d. M. stattfindenden Kirchweih empfiehlt sich ergebenst Unterzeichneter mit allen dabei üblichen Speisen und Getränken und sieht einem zahlreichen Besuche entgegen.

Sonntag und Montag Tanzmusik.

K. Weiß.

Durlach.

Wirtschafts-Eröffnung.

Hiermit bringe ich dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß ich morgen Sonntag den 10. August d. J., am hiesigen Kirchweihfeste, meine neue Wirtschaft

„zum Grünen Hof“,

dem Bahnhofe gegenüber, eröffnen werde.

Zugleich bringe ich meine reingehaltene Oberländer Weine, Lagerbier, Münchner Bier, sowie verschiedene Speisen in empfehlende Erinnerung, mit der Bitte, um geneigtes ferneres Wohlwollen.

Durlach, den 9. August 1873.

Gottlieb Benkendorfer.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Reinigen von Delgemälden, Kupferstichen, Stahlstichen, Lithographien u. dgl. und verspricht schnelle und billige Bedienung. Adressen wolle man gefälligst schriftlich bei Herrn Vergolder Ziegler, Langestraße 205, hinterlegen.

J. Alenert.

Späne zum Aufheuern empfehlen bei der gegenwärtigen trockenen Witterung

Gebrüder Gehrlein, Maximiliansau a. Rh.

Sehr gute

Stiefelwische

fortwährend zu haben: Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Anzeige

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Doppelbier wird abgegeben bei **Leopold Raub, Leopoldstraße 11.**

Neues Sauerkraut

empfiehlt die Mehl- und Bittualien Handlung von **A. Friedrich Wittwe, Zähringerstraße 88.**

Restauration Zachmann, Kronenstraße 48,

wird heute Samstag den 9. August Abends 6 Uhr wieder eröffnet.

In der eigens erbauten Bude am Ludwigsplatz

ist die gelehrte Hunde-Familie zu sehen. Vorstellungen von 3 Uhr bis 9 Uhr Abends ununterbrochen; jede Vorstellung dauert eine halbe Stunde. Diese Hunde sind sehr klein und leisten etwas Großes. Ich hatte die Ehre, bei mehreren Höfen zu spielen, so wurde auf diese Weise einer dieser Hunde von Seiner K. K. H. dem Kronprinzen von Deutschland scherzweise als Professor Mohr ernannt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich **M. Dendl.**

Grünwinkel.

Samstag den 9. d. M.

Concert,

ausgeführt von der Kapelle des im Lager bei Forchheim liegenden Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 6 kr. Für vorzügliches Lagerbier und gute Speisen wird bestens gesorgt sein.

Rist Wittwe, zum Badischen Hof.

* Sonntag den 10. August findet im **Lager bei Forchheim Tanzmusik** statt.

Todesanzeige.

* Tiefgebeugt zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit an, daß unsere liebe Frau und Mutter, **Jakobine Luise, geb. Zink,** am 7. d. M., Vormittags 11 Uhr, unerwartet schnell gestorben ist.

Um stille Theilnahme bittet **Karlsruhe, den 8. August 1873.**

der tieftrauernde Gatte:

L. Stephan, Assistent, nebst 2 Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit der Fräulein **Luise Erleben,** sowie für die reichen Blumen Spenden für die Verstorbene sagen wir unsern innigsten Dank. **Karlsruhe, den 6. August 1873.**

Die Hinterbliebenen.

Rheinwassertwärme

am 7. August, Abends, 19 Grad.

Museum.

2.2. Samstag den 9. August bei günstiger Witterung **Gartenmusik,** ausgeführt von der Kapelle des 1. bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft auf dem **Faass'schen Bierkeller.** Guter Stoff



Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung mit Familien-Angehörigen im **Elever'schen Bierkeller.** Die 3.

3.1. **Julius Weeber,**

Langestraße 151,

verkauft fortwährend eine Partie ältere Waaren in vorzüglicher Qualität, als: **Cattune, Jaconets, wollene, halbwollene und halbsidene Stoffe, Batiste, Piqué, Barchas, Foulard-Kleider, Jupons** u. weit unter den **selbstkostenden Preisen.**

Zähringerstraße 9.

3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum im **Bergolden und Bernien** von **Lustre-Girondoles** u. und berechnet bei solider Arbeit billigste Preise.

Hermann Sasse, Gürtler,

Zähringerstraße 9.

Mme Wenz, Corsetiere von Paris,

früher kleine Herrenstraße 17,

beehrt sich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie **große Herrenstraße 7** ein Magazin eröffnet hat mit einer reichhaltigen Auswahl von **Corsettes, Jupons, Crinolines,** sowie neuen Modellen von **Tournures** und gestickten weißen **Unterröcken,** einfache und mit Volants. 6.1.

Morgenhauben

in ganz neuen Mustern

empfiehlt bestens sortirt **Friedrich Wirth,** Langestraße 122, Ecke der Waldstraße. 2.2.

Schuhe und Stiefel



für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in solider Arbeit und großer Auswahl **billigst**

Wm. Kölig, Langestraße 141.

Reparaturen an bei mir gekauften Schuhwaaren besorge prompt. 4.2.

Reisebücher.

Bäcker:

Belgien und Holland, ant. 1 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland und Oesterreich, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 24 fr.; Oesterreich, 2 fl. 24 fr.; Ober-Italien, 3 fl. 36 fr.; Mittel-Italien, 3 fl.; Unter-Italien, 3 fl.; Nord-Deutschland, 3 fl. 36 fr.; Schweiz, 3 fl. 36 fr.; Tyrol und Südbayern, 2 fl. 24 fr.

Meyer's Reisebücher (Berlepsch):

Nord-Deutschland, 4 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland, Ausg. I. 4 fl. 30., Ausg. II. 3 fl.; Ober-Italien, 6 fl.; Rom und Mittel-Italien, 2 Bde., 10 fl. 48 fr.; Unter-Italien, 4 fl. 12.; Thüringen, 3 fl. 36 fr.

Wiener Ausstellung.

Offizieller Plan 21 fr., col. 35 fr.
Führer zur Weltausstellung 54 fr.
Wien (Meyer's Reisebücher) mit 23 Plänen und 10 Karten, 3 fl. 18 fr.

Frantwein, Tyrol und Südbayern, 2 fl.
Vogesen-Führer, 1. Unter-Elz, 1 fl. 12 fr.
Schnars, Schwarzwald u. Bodensee, 2 fl. 42 fr.
Seydlitz, Schwarzwald u. Odenwald, 1 fl. 36 fr.

Topograph. Karte von Baden, 6 Abth., aufgez., einzeln à 1 fl.

Borräthig bei

Müller & Gräff

(Zähringerstraße 96).

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Juli d. J. gnädigst geruht, die Professoren Karl Lichtenauer und Friedrich Keller bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 1. d. M. gnädigst geruht, den Stationskontroleur Jollinspektor Paagen in Aachen zum Jollinspektor bei dem Hauptsteueramt Lahr zu ernennen und dem Forstpraktikanten August Stödel von Bruchsal, z. Z. Steuerkommisär in Borsheim, unter Ernennung zum landesherrlichen Bezirksförster, die Bezirksförsterei Petersthal zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. d. M. gnädigst geruht, den Oberamtsrichter Albert Hofmann zu Waldshut an das Amtsgericht Mannheim zu versetzen, und den Amtmann Alfred Brauer zu Karlsruhe zum Amtsdirektor bei dem Amtsgerichte Waldshut zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. August d. J. gnädigst geruht: den Privatdozenten Dr. Heinrich Gelzer an der Universität zu Basel unter Verleihung der Staatsdiener-Eigenschaft zum außerordentlichen Professor der alten Geschichte an der Universität Heidelberg zu ernennen und dem Privatdozenten Dr. Karl Klein den Charakter als außerordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Aug. III. Quart. 75. Abonnementsvorstellung. **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten von Gounod. Faust: Herr Holdampf, vom Herzoglichen Hoftheater in Koburg-Gotha, als Debut. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 12. Aug. III. Quart. 76. Abonnementsvorstellung. **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Friedrich. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 13. August. Theater in Baden. **Fidelio.** Oper in 2 Akten von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Vormerkung: auf nummerirte oder Lagenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Das Möbel-Magazin

von

Kronenstraße J. Kössing, Kronenstraße 49, Tapezier, 49,

empfiehlt hiermit sein gut assortirtes Lager in Polstermöbeln, bestehend in Solongarnituren, Kanapees, Fauteuils mit Nachtstuhleinrichtung (sehr bequem), Chaiselongues, Divans u., eigene Fabrikate; ferner Chiffonnières, Kommode, Schreib- und Waschkommode, Ovale, Bettladen (Mainzer und französische Form); Seegras- und Haarmatrasen; Möbelstoffe, Drillch und Barchent in besten Qualitäten; ebenso Bettfedern und Flaum in schöner reiner Waare und zu den billigsten Preisen; gemalte Rouleaux in geschmackvollsten Zeichnungen. 6.4.

Muhrkohlen und Brennholz.

Settschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen guter Qualität empfehle aus dem Schiff zu möglichst billigem Preis:

	Buchenscheitholz per Klafter	29 fl. — fr.
3.3.	" " klein gemacht	31 fl. 30 fr.
	Sorlenscheitholz " "	17 fl. 30 fr.
	" " klein gemacht	20 fl. — fr.
	Eichenklögchen " "	20 fl. — fr.

frei vor's Haus geliefert.

Philipp Bomberg,
Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:
Ferd. Strauß, Langestraße 119,
Fried. Schmidt, Zähringerstraße 1.

Gernsbach (Murgthal).

Hôtel Gerber zur Krone.

6.5. Durch Neubau bedeutend vergrößert, mit freundlichen Zimmern, komfortabel eingerichtet, empfiehlt sich einem das Murgthal besuchenden Publikum bestens. Table d'hôte 1/2 1 Uhr (jederzeit Forellen). Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

F. Gerber.

Amalienbad Durlach.

*2.1. Bei der nächsten Sonntag den 10. d. M. stattfindenden Kirchweih empfiehlt sich ergebenst Unterzeichneter mit allen dabei üblichen Speisen und Getränken und sieht einem zahlreichen Besuche entgegen.

Sonntag und Montag Tanzmusik.

A. Weiß.

Durlach.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit bringe ich dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß ich morgen Sonntag den 10. August d. J., am hiesigen Kirchweihfeste, meine neue Wirthschaft

„zum Grünen Hof“,

dem Bahnhofe gegenüber, eröffnen werde.

Zugleich bringe ich meine reingehaltene Oberländer Weine, Lagerbier, Münchner Bier, sowie verschiedene Speisen in empfehlende Erinnerung, mit der Bitte, um geneigtes ferneres Wohlwollen.

Durlach, den 9. August 1873.

Gottlieb Benkendorfer.

Mittheilungen aus dem Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 24 vom 2. August 1873.

Inhalt.

- Verordnung, betreffend die anderweite Feststellung des Etats der Verwaltung des Reichsheeres für das Jahr 1873. Vom 12. Juli 1873.
Verordnung, betreffend die Beschaffung der Kauttionen der Post- und Telegraphenbeamten. Vom 12. Juli 1873.
Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker. Vom 15. Juli 1873.
Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 20. Juli 1873.

Frankfurter Geld-Curse am 7. August 1873.

Table with 3 columns: Item, a., kr.
Prussische Friedrichsd'or 9 57-58
Pistolen 9 39-41
Holländische 10 fl.-Stücke 9 52-51
Dukaten 5 31-33
20 Franken-Stücke 5 3-35
Englische Sovereigns 9 19 1/2 - 20 1/2
Russische Imperiales 11 46-48
5 Franken-Thaler 9 40-42
Dollars in Gold 2 25-6
Prussischer Bank-Disconto 5 0/10 G.
Frankfurter Bank-Disconto 5 0/10 G.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Margarethe.
Dienstag: Er muß auf's Land.
Mittwoch in Baden: Fidelio.
Donnerstag: Breneli. Einer muß heirathen.
Freitag in Baden: Er muß auf's Land.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.
Englischer Hof, Kasnard, Rent. von Paris.
Goldener Ochse, Fel. Adelsheimer v. Hildesheim.
Hotel Große, v. Hoffed. Major v. Coblenz.
Hotel Stoffleth, v. Spiß, Oberstleut. v. Düsseldorf.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Gerisau, Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Preis per Topf 3 fl. — Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch folgende Niederlage: in Karlsruhe bei Karl Malzacher.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen evangelischen Gemeinde.

- Getauft:
1. Juni. Rosa Katharina Wilhelmine, geb. den 16. April, Vater Konrad Kellermann, Küfer.
1. „ August Emil, geb. den 6. Mai, Vater Ambros Ohnemus, Klaviermacher.
1. „ Marie Karoline Henriette Frieda, geb. den 28. April, Vater Karl Müller, Mechaniker.
1. „ Karoline Adolfine, geb. den 18. Mai, Vater Friedrich Würz, Schneidermeister.
1. „ Wilhelm Friedrich, geb. den 22. Mai, Vater Karl Kolb, Fabrikarbeiter.
1. „ Elise Luise, geb. den 15. April, Vater Karl Jeunier, Kürschner.
1. „ Wilhelmine Katharina, geb. den 20. Mai, Vater Adolf Domas, Diefer.
1. „ Elisabeth Luise, geb. den 10. April, Vater Heinrich Kuttel, Buchhändler.
1. „ Rudolf Wilhelm Gustav, geb. den 22. April, Vater Rudolf Fischer, Contremaitre.
2. „ Hermann August, geb. den 28. April, Vater Karl Kuhlmann, Schneider.
2. „ Heinrich Emil, geb. den 16. Mai, Vater Jakob Marquard, Zugmeister.
2. „ Karl August, geb. den 15. Mai, Vater Konrad Kleber, Schlosser.
2. „ Julius Georg Jakob, Vater Justinus Sandrod, Schneider.
2. „ Margaretha, geb. den 11. Mai, Vater Karl Hammer, Gärtner.
3. „ Heinrich Karl Jakob, geb. den 19. April, Vater Johann Haag, Magazinier.
3. „ Jenny Emma Luise, geb. den 20. April, Vater Freiherr Wilhelm von Seidenock, Großh. Bad. Hofjunfer.
4. „ Ludwig Theodor Christof, geb. den 2. April, Vater Ludwig Krup, Kaufmann.
7. „ Robert, geb. den 23. Mai, Vater Robert Friedrich, Revisor.
8. „ Frieda Elise Johanna Rosa, geb. den 19. Mai, Vater Johann Linder, Maschinengehilfe.
8. „ Frieda Bertha, geb. den 25. April, Vater Albert Kohn, Instrumentenmacher.
8. „ Wilhelm Friedrich, geb. den 27. Mai, Vater Andreas Holderer, Bahnbediensteter.
8. „ Hermann Ehrhard, geb. den 24. Mai, Vater Gottlieb Schäußle, Dienstmann.
8. „ August Christian, geb. den 29. Mai, Vater Peter Müller, Tagelöhner.
8. „ Emil, geb. den 18. Mai, Vater Wilhelm Schöb, Diener.
8. „ Ludwig, geb. den 22. Mai, Vater Johann Lieber, Galkant.
10. „ Karoline, geb. den 28. April, Vater Karl Kaufmann, Konditor.
12. „ Auguste Lina, geb. den 26. April, Vater Vincenz Braun, Drehermeister.

- 12. Juni. August Louis und Otto Karl (Zwillinge), geb. den 23. April, Vater Wilhelm Guterkunst, Kaufmann.
13. „ Auguste Katharina, geb. den 7. Mai, Vater Wilhelm Schmitt, Hauptzollamts-Assistent.
14. „ Elisabeth Magdalena, geb. den 27. Febr., Vater August Ros, Restaurateur.
15. „ Karl Wilhelm, geb. den 3. Juni, Vater Adolf Wagner, Kaufmann.
15. „ Emil Karl, geb. den 26. Mai, Vater Karl Dainmüller, Gärtner.
15. „ Ernst Karl, geb. den 2. Juni, Vater Heinrich Müller, Telegraphendüener.
15. „ Luise Katharina, geb. den 21. Mai, Vater Karl Dahn, Schmitz.
15. „ Bertha Theresia, geb. den 28. Mai, Vater Rudolf Koch, Wagnhofarbeiter.
15. „ Louis Ferdinand, geb. den 22. Mai, Vater Ludwig Kiefer, Dofner.
19. „ Anna Katharina Johanna, geb. den 5. Juni, Vater Wilhelm Jung, Schlosser.
22. „ Clara Amalie Auguste, geb. den 28. Mai, Vater Friedrich Weiss, Posamentier.
22. „ Friedrich Wilhelm, geb. den 31. Mai, Vater Friedrich Wagner, Metzger.
22. „ Luise Margaretha, geb. den 9. Juni, Vater Friedrich Eigner, Geschäftsführer.
24. „ Luise, geb. den 23. Mai, Vater Johann Eigg, Wagnwärter.
26. „ Emilie Elsette Mathilde, geb. den 5. Juni, Vater Ernst Herian, Metzger.
26. „ Eduard Heinrich Johann, geb. den 20. Mai, Vater Johann Kohnbecker, Schreinermeister.
29. „ Theodor Richard, geb. den 31. Mai, Vater August Block, Mediziner.
29. „ Rosa Friederike Karoline, geb. den 15. Juni, Vater August Keitenbach, Diefer.
29. „ Frieda Charlotte, geb. den 7. Juni, Vater Josef Morgen, Schreiner.

- Getraut:
3. Juni. Moritz Dörschel, Hofmusikant von Großenhain, mit Karoline Zimmermann von hier.
7. „ Zacharias Friedrich, Schreiner von Mühlben, mit Karoline Fajler von Delbronn.
7. „ Franz Luz, Schlosser von Kleinlausenburg, mit Julie Frommholz von hier.
7. „ Karl Mödler, Maschinenbaumeister von Mehlis, mit Anna Wäh von Sand.
9. „ Karl Schell, Wäfer von Pfüllendorf, mit Friederike Gesang von Rhoden.
12. „ Johann Hauth, Landwirth von Stafforh, mit Katharina Hartmann von Weingarten.
14. „ Johann Hiltner, Schmied von Unterleßbach, mit Katharina Amberger von Bretten.
19. „ Karl Meinger, Diener von Kniellinger, mit Elisabeth Biegler von Weingarten.
21. „ Engelhard Jösel, Schneider von Unteröwlesheim, mit Susanne Dorle von hier.
21. „ Anton Kurz, Maurer von Raßau, mit Katharine Palmer von Hagsfeld.

Gottesdienst. — 10. August 1873.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
9 Uhr Kleine Kirche (Abendmahl): Hr. Stadtpf. Stiel.
10 Uhr Stadtkirche: Hr. Hofprediger Doll.
10 Uhr Schloßkirche: Hr. Stadtpfarrer Längin.
12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.
3 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Traup.
Katholische Stadt-Gemeinde.
16 Uhr Frühpredigt: Hr. Kaplan Beuchert.
18 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Meß.
19 Uhr Militär-gottesdienst: Hr. Distributionspfarrer Schäfer.
110 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
112 Uhr stille Messe.
113 Uhr Christenlehre.
3 Uhr Vesper.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Birfel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger B. Schwarz.
No English Divine Service until further notice.